



St.Galler Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@st-galler-nachrichten.ch | www.st-galler-nachrichten.ch

Christoph Tänzer fängt mit seinen Fotografien spektakuläre Momente in Afrika ein.



3

Monika Simmler Die St.Galler SP-Kantonsrätin zu der Geheimhaltung der Löhne.



7

Cécile Koch las aus ihrer Biografie im Katharinenhof in St.Gallen.



9

Walter Locher Der FDP-Kantonsrat zum Klimastreik von Kantonschülern.



15

Fabian Arvidsson und sein Team müssen den Gang in die Playouts antreten.



23

«Wir wollen nicht mit einer Baustelle vor der Tür feiern»

Von Ladina Maissen

Mit Befremden habe die Gassengesellschaft Altstadt Nord-West den Entscheid des Stadtrats zur Kenntnis genommen, die Metzgergasse mit einer ungebundenen Pflasterung zu versehen. Mit einem Brief und einer Petition wollen sie weiter für die ursprünglich gebundene Pflasterung kämpfen.



Erhält die Metzgergasse noch dieses Jahr ihre neue Pflasterung?

Metzgergasse «Im Namen der Gassengesellschaft Altstadt Nord-West bitten wir sie, von der ungebundenen Pflasterung der Metzgergasse abzusehen zugunsten der ursprünglichen gebundenen Pflasterung. Diese wurde als Kompromiss von allen Beteiligten, Anwohnern, Hausbesitzern, Geschäftsinhabern und Procap in zahlreichen Sitzungen mit dem Tiefbauamt erarbeitet

und einstimmig für gut befunden», heisst es vergangene Woche in einem Brief der Gassengesellschaft Altstadt NordWest an den Stadtrat. Mit anderen Worten: Sie sind sauer, dass die Vorlage für die Neugestaltung der Metzgergasse vom Stadtrat zurückgewiesen wurde und eine neue Bauweise auszuarbeiten sei. «Deshalb wehren wir uns wei-

ter», sagt Uwe Albers, Präsident der Gassengesellschaft Altstadt Nord-West.

Schmutz, Lärm und Einbussen
Im Brief wird ausgeführt, dass die Metzgergasse jene Strasse mit dem grössten Gefälle in der nördlichen Altstadt sei. Bei Regen würden grössere Mengen an Wasser die Gasse herunterfliessen, von einem Versickern, wie es bei einer ungebundenen Pflasterung vorgesehen ist, könne keine Rede sein. Weiters wird erläutert, dass die Lärmmissionen durch Rollkoffer massiv sei und die Schmutzbelastung durch das Sanden für die angrenzenden Geschäfte und Restaurants erheblich. Dies bringe Kosten mit sich und dies, obwohl durch den unebenen Grund ohnehin schon mit Umsatzeinbussen gerechnet werden müsse.

Fortsetzung auf Seite 3

Wohnungen auf dem Säge-Areal

Auf dem Stadtsäge-Areal in St.Gallen ist eine Überbauung geplant. Mit einem politischen Vorstoss im Stadtparlament setzen sich die beiden SP-Stadtparlamentarierinnen Doris Königer und Alexandra Akeret dafür ein, dass hier vor allem Familienwohnungen realisiert werden. Das stadtnahe Gebiet eignet sich aus ihrer Sicht sehr gut für Familien.

Seite 3

Parkleitsystem wird verbessert

Das PLS Parkleitsystem St.Gallen AG erfasst nicht alle Parkhäuser der Stadt und zeigt zuweilen fehlerhafte Belegungszahlen an. Dies kritisierte die Grünliberale Fraktion des Stadtparlaments in einem politischen Vorstoss. In seiner Antwort sieht der Stadtrat nur teilweise Verbesserungsmöglichkeiten.

Seite 7

Ab an die Pokémon-Weltmeisterschaft

Von Rebecca Schmid

Der zehnjährige Nils Menzi aus St.Gallen Winkeln spielt seit fünf Jahren das Pokémon-Kartenspiel. Dies tut er auf einem hohen Niveau und wurde in den letzten drei Jahren zur Weltmeisterschaft eingeladen.



Nils Menzi spielt seit bald fünf Jahren das Pokémon-Sammelkartenspiel.

Pokémon Nils entdeckte das Kartenspiel durch seinen Vater, Sandro Menzi. Dieser suchte nach einem Spiel für sich selbst und stiess dabei auf Pokémon. «Mein Vater brachte das Kartenspiel nach Hause und ich wollte es dann auch lernen», erinnert sich der Zehnjährige zurück. So lernten Vater und Sohn die Grundregeln des Spiels, übten gemeinsam und wurden immer

besser. Sandro Menzi sagt, er selber spiele aus Plausch daran und sein Sohn sei mittlerweile schon viel besser geworden als er.

Einladung zur WM
«Jeder, der das Kartenspiel ein wenig beherrscht, kann mitspielen», erzählt Nils Menzi über die Pokémonliga, die regelmässig in Gossau stattfindet. Die Pokémonliga-Ost in Gossau gibt es ebenfalls seit fast fünf Jahren. Für diejenigen, die professionell spielen, gibt es dann auch grosse Turniere, die in drei Altersklassen unterteilt werden. «Nils hat schon viele Turniere gewonnen und führt als bester Junior die Rangliste in der Schweiz an», sagt Sandro Menzi über seinen Sohn.

Fortsetzung auf Seite 34

Die Nachfolge von Karin Keller-Sutter

Kaum war Karin Keller-Sutter in den Bundesrat gewählt, wurde bereits heiss darüber diskutiert, wer ihren Sitz im Ständerat erben wird. Am 10. März finden nun die Ständeratsersatzwahlen statt. Alle Parteien, die eine Kandidatur angekündigt hatten, haben nun eine Kandidatin oder einen Kandidaten erkoren.

Hinweis: Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 19. Mai statt. Weitere Informationen unter: www.abstimmungen.sg.ch

Seiten 12 und 13



Dä
BENI WÜRTH STÄNDERAT



HEV St.Gallen
Verwaltungs AG
HEV Verwaltungs AG | Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 60 | info@hevsg.ch

Rundum-service

«Hausverkauf?»

www.hevsg.ch
St. Gallen | Rapperswil | Wil | Wattwil | Buchs SG

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisechar fahren wir für nur **Fr. 190.-** jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Ristorante & Pizzeria
DA ANGELO

Oberstrasse 30, 9000 St. Gallen
Telefon: 071 222 58 92
www.da-angelo.ch

PIZZERIA BARBAROSSA
ST.GALLEN, Zürcher Str. 118, 071 277 71 27

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.30-14.00 und 17.00-22.00
Sa+So 17.00-22.00

Neu: Pizza inkl. offenem Getränk im Restaurant für CHF 15.00 jeweils von 17:00 - 22:00 Uhr

Neu eröffnet: Pizzeria Restaurant Angolino
Industriestrasse 15, Winkeln, St. Gallen
Mo-Fr von 10.00 - 14.00 Uhr
Menu 1 für CHF 14.50, Menu 2 für CHF 15.50
Menu 3 für CHF 16.50
Telefon 071 554 23 55 oder 078 643 07 80



FDP
10. März

Susanne
Vincenz-Stauffacher
Unsere St.Galler Ständerätin!

www.staenderaetin2019.ch

Kein Wechsel zum Besseren

Von Marc Ferber

Seit dem Fahrplanwechsel fahren die Busse nur noch im Viertelstundentakt nach Abtwil. Zusätzlich ist ein Schnellbus via Spisegg geplant. Nicht alle Bewohner der betroffenen Gemeinden sind davon begeistert.

Abtwil Seit dem Fahrplanwechsel verlangsamt sich der Takt der VBSG-Busse ins Abtwiler Dorfzentrum. Von einer Verschlechterung möchte Gemeindepräsident Boris Tschirky nichts wissen. Im Gegenteil: Der Viertelstundentakt war ein ausdrücklicher Wunsch der Gemeinde Gaiserwald. Tschirky spricht von einer regelrechten Buskarawane, wenn Regiobusse, Postautos und Fahrzeuge der VBSG hintereinander durch das Dorf donnern.

Seit dem Fahrplanwechsel fährt nun auch alle 15 Minuten zusätzlich der 3er-Bus von Heiligkreuz bis nach Abtwil; dieser wendet bereits beim Säntispark. Der Kernbereich zwischen Säntispark und Heiligkreuz



Die neuen Doppelstock-Postautos sorgen in Engelburg und Umgebung für Unmut unter der Bevölkerung.

z.V.g.

wird nur noch halb so oft bedient, während nur jeder zweite Bus die Fahrt in den Abtwiler Dorfkern fortsetzt.

Klagen wegen lauter Postautos

Doch die Abtwiler sollen nicht zu kurz kommen. Der Kanton hat eine Option in der Hinterhand, um sie künftig schneller nach Hause zu bringen – und zwar aus ungewohnter Richtung. Ein Bus soll das Dorfzentrum via Spisegg in nur 14 Minuten erreichen. Diese Pläne sind jedoch noch nicht spruchreif, wie Markus Schait vom Amt für öffentlichen Verkehr betont. «Momentan werden Offerten der verschiedenen

Transportunternehmen ausgewertet», sagt er. Der Entscheid hänge nicht zuletzt von den Kosten ab. Auch der Takt ist noch nicht festgelegt. «Denkbar wäre etwa, dass die Linie nur zu Hauptverkehrszeiten befahren wird.» Ein definitiver Entscheid werde aber nicht vor dem Sommer erwartet. Auch die Umsetzung der geplanten Durchmesserlinien von Abtwil nach Wittenbach und von Heiligkreuz bis zum Säntispark ist noch nicht gesichert. Der Kanton hat jedoch eine Absichtserklärung ausgesprochen. Auch dieser Entscheid ist frühestens auf Ende Sommer angesetzt. Stattdessen könnte etwa die Post-

autolinie 242 aus Rheineck bis ins Zentrum von Abtwil verlängert werden. Ein Bewohner Engelburgs sagte gegenüber den St.Galler Nachrichten. «Bis heute rege ich mich über die Doppelstöcker-PostAutos auf, die bei uns durch die Strassen fahren». Den Lärm, den diese Fahrzeuge sowohl innen als auch ausser verursachen würden, sei extrem. Er wohne an der Strecke, an der das PostAuto mehrmals am Tag vorbeifahre: «Beim Anfahren, speziell an einer Steigung oder bei einer starken Beschleunigung entsteht ein enorm hoher Lärmpegel. Nicht nur die Fahrgäste leiden darunter, sondern auch die Postau-

tofahrer.», erklärt er weiter. Es scheint ihm unverständlich, dass hinsichtlich dieses bekannten Problems nichts unternommen wird.

Verbesserung sind auf dem Weg

Auf Anfrage hiess es deutlich: «Die Fahrzeuge wurden getestet. Daraus hat sich ergeben, dass die Lärm-schutzrichtlinien und Vorschriften eingehalten werden. Entsprechend sind sie für den Verkehr zugelassen», so Urs Bloch, Mediensprecher von PostAuto. Dennoch sei man auch bei PostAuto mit dem Problem des Lärms konfrontiert worden: «Es hat sowohl vereinzelte Rückmeldungen von Fahrgästen sowie auch mehrere Rückmeldungen des Fahrpersonals gegeben.» Aufgrund dessen habe man bereits erfolgreich erste Massnahmen umgesetzt, die zu einer Lärmreduktion beigetragen hätten. «Um die Postautos leiser zu machen, haben wir Anpassungen beim Auspuff-Endrohr und bei der Kardanwelle vorgenommen und den hinteren Aufgang neben dem Motorenraum besser gedämmt. «Beim Anfahren wie auch auf steilen Abschnitten muss das Postauto Leistungen erbringen, die lauter sind als beim regelmässigen Fahren. Zudem ist die Wahrnehmung von Lärm oft sehr subjektiv», und weiter, «es gibt nur ganz wenige Anbieter von Doppelstockbussen. Die Firma Alexander Dennis ist ein weltweit führender Hersteller mit bis 2500 ausgelieferten Modellen pro Jahr. Letztendlich sei dies das einzige Modell gewesen, das unseren Anforderungen entsprochen hat», so Bloch.



Urs Bloch, Mediensprecher PostAuto. z.V.g.

Annonce

TREUHAND | EXPERTEN

www.treuhandswiss.ch

TRAU SCHAU WEM

UNSERE MITGLIEDER

SIND KMU-BEGLEITER

MIT GÜTESIEGEL.

TREUHAND | SUISSE

Schweizerischer Treuhänderverband

Einladung zur Volksversammlung

Am Dienstag, 26. Februar lädt die Gemeinde Speicher AR zur Volksversammlung ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Buchensaal.

Möglichkeit, sich über die Gesamterneuerungswahlen sowie weiteren kommunalen Sachthemen (Totalrevision der Gemeindeordnung, aktueller Stand betreffend Erweiterung der Ostwind-Zone 211 und Lärmemissionen durch die Appenzeller Bahnen) zu informieren. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. *pd*

Speicher AR Am Dienstag, 26. Februar findet die nächste öffentliche Volksversammlung um 20 Uhr im Buchensaal statt. Es besteht die

Guggennacht Engelburg

Am Wochenende fand die 15. Guggennacht in Engelburg statt. Gastgeber war die Guggämusig Chapf-Chläppler (GMCC) Engelburg. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der amtierenden Schweizermeister, der Guggenmusik Glunggephoniker. Red

IL EGGER

PARTYFUN.ch

the party people page

Für Sie unterwegs war: partyfun.ch – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken